

Die Informationsgesellschaft hat schon begonnen...



Diesen USB-Stick erhalten Sie als Geschenk zum Abonnement!

b+b auch als E-Paper!

Bestellung unter www.brotundbackwaren.de



St. Florian oder jenseits des Schattens?

Die deutsche Backbranche hat sich in der Vergangenheit eher wenig um die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften bemüht, die mehr mitbringen als die Bäckerlehre. Das wird sich ändern müssen.

Ging es bislang um Mittelbau oder Führungsetage, gab es genügend Kinder aus Bäckerhaushalten, die von sich aus oder von den Eltern bewegt, zwar „etwas mehr“ Ausbildung anstreben und/oder gelernte Bäcker, die sich als tauglich und willig für die Weiterbildung erwiesen.

Aber Bäckerhaushalte werden weniger, weil es weniger Betriebe gibt, und die Zahl der Bäckerlehrlinge ist seit 1998 um ein Viertel gesunken, mal ganz abgesehen davon, dass ohnehin jedes Jahr 15% Abbrecher zu verzeichnen sind.

Weniger Bäckerkinder, weniger Bäcker – das Potenzial, aus dem man schöpfen kann, wird kleiner.

Die Anforderungen werden höher. Wer heute als Bäckereitechniker arbeiten will, muss sich mit Steuerung, Energie- und Umweltmanagement ebenso auskennen wie Führungskräfte Bilanzen lesen, Facilitymanagement betreiben oder ein Personalentwicklungskonzept ausarbeiten können.

Die Ausbildungsmöglichkeiten rund um Getreide- oder Bäckereitechnologie schrumpfen. Pro Jahr wird es künftig höchstens 55 Bäckereitechniker geben und maximal 100 Lebensmitteltechnologien, die sich etwas näher mit Getreide und Bäckerei beschäftigt haben. Der Bedarf der Branche ist doppelt so groß, wenn man davon ausgeht, dass die Leute eine Lebensarbeitszeit von 30 Jahren absolvieren. Wenn man allerdings bedenkt, dass zunehmend Frauen diese Studienfächer belegen, ist das in einem Land wie Deutschland, dessen Frauen- und Familienbild im patriarchalischen Denken des 19. Jahrhunderts stehengeblieben ist, utopisch. Es werden also mehr gebraucht.

Dafür macht sich die Branche entweder gemeinsam stark oder ein paar Betriebe, die es sich leisten können, einen Mitarbeiter dafür abzustellen, krallen sich die wenigen Absolventen und der Rest guckt in die Röhre. Das würde den Konzentrationsprozess dann noch einmal beschleunigen.

Es liegt an der Branche selber, für die nachwachsenden Führungskräfte zu sorgen, Lobbyarbeit zu betreiben oder wenigstens in den angrenzenden Fachbereichen für die Branche die Werbetrommel zu rühren.

Wenn Sie mehr über das Thema und die Zahlen wissen wollen, schauen Sie auf unsere Homepage, dort finden Sie mehr Informationen.

Ihre

Hildegard M. Keil

Rationalisierung an jedem Punkt

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Internationales Praxisseminar zu den neuen EU- und Handelsanforderungen an die Lebensmittelindustrie

11. - 12. April 2005 in Wien, Österreich

Branchenspezialisierte Unternehmenssoftware

mit integrierter Rückverfolgbarkeit nach internationalen Standards

Senken Sie drastisch Ihre Kosten durch die EDV-Komplettlösung mit integrierten Logistikkonzepten für

- Brot & Backwaren
- Süß- & Teigwaren
- Zucker & Konditorwaren
- Getreide & Schälprodukte

Entscheiden Sie sich jetzt für eine gesicherte Zukunft Ihres Unternehmens!

Wir sind für Sie da – Ihr Branchen-ERP-Spezialist



CSB-System
INTERNATIONAL

CSB-System AG, D-52511 Geilenkirchen
Tel.: +49 2451 625-350, Fax: -311
info@csb-system.com, www.csb-system.com

